

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Weiserfeld, Magdeburg, für Inserate: Emil Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag H. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gertrudenstr. 10. — Bezugspreis: Monatl. 2,20, Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 77 mm Breite lokal 13, auswärts 15 Pf., Familienanzeigen u. Stellengesuche 8 Pf., Kleinanzeigen 1 mm Höhe u. 90 mm Breite lokal 70, auswärts 80 Pf., Abdruck geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 33 1/2 % Zuschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Platzvorschrift unverbindlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postkontonummer 122 Magdeburg (H. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 128

Mittwoch, den 4. Juni 1930

41. Jahrgang

Thüringische Regierung will Staatsgerichtshof anrufen

Polizeigelder für Thüringen gesperrt

Es geht um die Autorität des Reiches

Die thüringische Staatsregierung hat am Montag das Ersuchen des Reichsinnenministers, Nationalsozialisten nicht zu Polizeidirektoren zu ernennen, einstimmig abgelehnt. Sie beabsichtigt für den Fall, daß die Polizeizuschüsse des Reiches gesperrt werden, den Staatsgerichtshof anzurufen.

In bezug auf den Frick'schen Gebetsersatz hat das Ministerium Baum-Frick sich nicht zu der geforderten Zurücknahme entschließen können.

Reichsinnenminister Wirth hat nach einer Mitteilung des „Sozialdemokratischen Pressedienstes“ die am 26. Mai für Juni fälligen Polizeigelder vorzorglich nicht überweisen lassen, wozu er um so berechtigter war, als Thüringen sein Polizeifonto weit überzogen hat. Es wird auch die offizielle Sperre verhängt werden müssen, sobald dem Reichsinnenminister die amtliche Mitteilung von dem Beschluß der thüringischen Regierung zugegangen ist.

Das Berliner Organ des Zentrums, die „Germania“, nimmt sehr scharf gegen die thüringische Regierung Stellung. Sie weist auf die Deutsche Volkspartei hin, die in Berlin und in Weimar an der Regierung beteiligt ist und das bewundernswürdige Kunststück fertigbringt, gegen einen Teil ihres eignen Selbst zu opponieren. Jede weitere hinauszögerung einer klaren Entscheidung leite nur Wasser auf die Mühlen der Nationalsozialisten, denen es bei ihrer politischen Spiegelfechtereierlei nur auf Parteigewinnung ankomme. Es gehe nicht um politische Formalien, sondern um handgreifliche politische Realitäten, es gehe um die Autorität des heutigen Staates und seiner obersten Organe. Je entschiedener und schneller man den Nationalsozialisten das Handwerk lege, um so besser sei es für den Staat und seine Autorität.

Schlamm genug, daß diese Erkenntnis die Regierung Brüning nicht vor Unterbrechung der Severing'schen Aktion bewahrte. Die Lage des Reiches gegenüber Thüringen ist inzwischen nicht besser geworden.

Auf dem sozialdemokratischen Parteitag

Leere Drohungen und faule Ansreden

Stilllegung aller Mansfeld-Betriebe

Terrorlügen - Glänzender Stand der Abwehrbewegung

Der überaus glänzende Stand der Abwehrbewegung in Mansfeld hat die Mansfeld-K.G. veranlaßt, sämtliche mit dem Kupfererzbergbau- und Hüttenbetrieb zusammenhängenden Betriebe stillzulegen.

Die Generaldirektion der Mansfeld-K.G. behauptet in einer Mitteilung an die Presse, daß schon am Sonntag Terror gegen Arbeitswillige geübt worden sei und am Montag die in großer Zahl auf sämtlichen Gruben und Hütten erschienenen Arbeitswilligen auf den Zugangswegen durch stärkste Gegenwirkung zum größten Teil an der Aufnahme der Arbeit verhindert worden seien. Nur verhältnismäßig wenig Leute sei es daher gelungen, sich durchzusetzen und ihre Arbeitsstätte zu erreichen.

Die Gewerkschaften stellen demgegenüber fest, daß die Stilllegung fast der ganzen Belegschaft, zu den von der Mansfeld-K.G. diktierten neuen Bedingungen ein neues Arbeitsverhältnis einzugehen, ohne jeden Terror erfolgt ist. Die selbstverständliche und erlaubte Gegenwirkung der Gewerkschaften beschränkt sich lediglich auf die Aufklärung der Arbeiter über die Absicht der Mansfeld-K.G. Es hat wohl jellen Arbeitskämpfe gegeben, in deren Verlauf die Arbeiter in so großen Massen aus eigener Entschlossenheit die Arbeitsaufnahme verweigerten. Terrormaßnahmen, die grundsätzlich von den Gewerkschaften abgelehnt werden, sind nicht erfolgt. Das selbstverständliche gütliche Jureden der Streikposten auf die am Zahl außerordentlich geringen Arbeitswilligen vollzog sich am hellsten Tageslicht und fast überall unter den Augen der anwesenden Landjäger und Polizeibeamten, die keine Veranlassung hatten, einzuschreiten. Die von der Mansfeld-K.G. gegebene, den Tatsachen widersprechende Darstellung ist nur zu erklären durch die Enttäuschung, welche die Gewerkschaft dadurch erlitt, daß die Arbeiterklasse nicht, wie die Gesellschaft annahm,

für Thüringen am Sonntag in Jena sind offenkundige Verfassungsverletzungen der Regierung Baum-Frick festgestellt worden, und in einer Entschließung wird volle Aktivität von allen Mitgliedern verlangt, um bei der ersten sich bietenden Gelegenheit die nationalsozialistische Herrschaft zu beseitigen.

Klare Entscheidung fordert die „Germania“. Klare Entscheidung ist nur durch klares Handeln zu gewinnen. Die Frick und Genossen weigern sich, vom Reichs-

Schweres Bergwerksunglück in Thüringen

Gasexplosion im Kalischacht

Drei Mann vermisst - 28 Mann konnten sich retten

ml. Mühlhausen i. Th., 2. Juni. In dem Kalischacht Menteroda der Gewerkschaft Volkenroda ereignete sich am Montag eine Gasexplosion, durch die der Schacht in Brand gesetzt wurde. Seit Herbst vorigen Jahres hatte man Gase bemerkt, ohne daß der eigentliche Herd gefunden werden konnte.

Als am Montag der Betriebsführer Stein, der Bergassessor Loew und der Analytiker Sander zu Untersuchungen in den Kalischacht eingefahren waren, geschah das Unglück. In 1000 Meter Tiefe erfolgte plötzlich eine starke Explosion. Eine mächtige Stichtlamme schlug in die Stollen hinein. Es entstand sofort dieser Qualm, der die Bergwerksgänge erfüllte und alle Sicherheitslampen zum Erlöschen brachte.

Die drei Leute werden vermisst. Eine Belegschaft von 28 Mann konnte sich durch einen Kacharschacht retten. Die sofort zur Bergung der Vermissten eingesezte Rettungsmannschaft von 40 Mann konnte bis jetzt durch den

innenminister als verfassungswidrig bezeichnete Maßnahmen rückgängig zu machen. Der Staatsgerichtshof soll entscheiden. Was geschieht aber in der Zwischenzeit? Reichsrecht bricht Landesrecht, ist Grundgesetz des geltenden Staatsrechts. Bei einem Auslegungstreit geht also auch die Ansicht des Reiches vor, und eine Landesregierung muß bis zur Urteilsfällung durch den Staatsgerichtshof die umstrittenen Maßnahmen inhibieren; tut sie es nicht, stellt sie sich außerhalb der Verfassung. Die thüringische Regierung Baum-Frick ist seit Montag keine verfassungsmäßige Regierung mehr und alle ihre Handlungen sind ungesetzlich. Die klare Entscheidung, die von der „Germania“ verlangt wird, bedingt sofortiges Handeln: die Absetzung des thüringischen Staatsministeriums und Bildung einer Interimsregierung bis zur Wiederherstellung verfassungsmäßiger Zustände.

dieser Qualm nicht vordringen. Der entstandene Schaden ist bisher noch nicht zu übersehen.

Dieses Explosionsunglück im Kalischacht Menteroda wird sicherlich vielfach Erstaunen hervorrufen. Ist doch die allgemeine Ansicht die, daß explosive Gase, sog. „Schlagende Wetter“, nur in Steinkohlengruben vorkommen können und auch bei diesen nicht immer. Diese Auffassung ist jedoch falsch, wie das neue Unglück leider beweist. Brennbarer Gase entstehen in den Erdschichten stets durch Ablagerungen tierischer und pflanzlicher Reste. Jeder schlammige Teich, jeder Sumpf zeigt beim Aufzählen des Grundes eine Menge kleiner Gasbläschen, die im Wasser nach oben aufsteigen und an der Luft zerplagen. Dieses Sumpfgas ist aus den verschiedenen Tier- und Pflanzenleichen des Schlammes entstanden. Legt sich über den Bodenschlamm im Laufe von Jahrzehnten oder nach längeren Zeiträumen eine Sand- oder Tonsschicht, so bleiben die Gase in dem allmählich zu Torf, dann zu Braunkohle, und schließlich zu Steinkohle erhardenden Moder drinnen. Man spricht dann von bituminöser Kohle. Unter gewissen besondern Umständen können sich später die Gase, die man Kohlenwasserstoffe nennt, an geeigneten Orten ansammeln und hier entweder als Gasquellen (Neuengamme bei Hamburg) oder in flüssiger Form als Erdöl (Rohpetroleum, z. B. in der Lüneburger Heide) auftreten.

Wie die Steinkohle sind aber auch die Salzvorkommen Ablagerungen, bei deren Entziehung tierische und pflanzliche Organismen anwesend waren. Die alten Meeresbuchten, die gewissermaßen als Salzpfannen zum Auskristallisieren der Kalisalze dienten, nahmen nämlich auch ungeheure Massen von treibenden Algen und Tangen sowie Fischleichen auf und brachten sie an den Ufern zum Verfaulen. Auch hier wurde der stinkende Schlamm von Sand und Ton überlagert und so das Sumpfgas am Entweichen gehindert. Infolgedessen finden sich fast immer in der Nähe von Salzstöden Kohlenwasserstoffe. Manchmal wandern allerdings diese Gase in unterirdischen Klüften und Spalten Hunderte von Kilometern weit und treten dann an Orten auf, an denen man weder Salze noch Steinkohlen vermutet, wie eben in der Lüneburger Heide. An andern Stellen aber sind Salzablagerungen und Gase oder Petroleum eng verbunden, wie z. B. bei Baku in Rußland oder in diesem Falle bei Menteroda. Explodieren können die Kohlenwasserstoffe aber nur, wenn Luft hinzutritt, also eine Mischung entstanden ist, ähnlich wie Leuchtgas für sich ruhig brennt, aber sofort explodiert, wenn man ein mit Leuchtgas gefülltes Zimmer mit brennendem Licht betritt. Im Falle von Menteroda. Explodieren können die Kohlenwasserstoffe Stollen Luft gesträmt, eine undichte Sicherheitslampe genügt — und die Stichtlamme vernichtete durch ihre ungeheure Hitze alles Lebende in ihrem Umkreis. Giftige Rauchschwaden taten ihr übriges.

Keine Reichs- oder Staatssubventionen

Am 1. Juni wird mitgeteilt: Das Gerücht, daß für die Mansfeld-K.G. Reichs- oder Staatssubventionen in Aussicht genommen sind, entspricht nicht den Tatsachen. Grundgesetzliche Erwägungen sowie die Finanzlage verbieten solche Maßnahmen.

BERLIN
HAMBURG
ALTONA
KÖLN
HANNOVER
DOSSELDORF

Die C&A Seite

DORTMUND
ESSEN
DUISBURG
MAGDEBURG
FRANKFURT a.M.

Jahrgang 1930

Gewidmet allen Freunden unseres Hauses
und denen, die es werden wollen.

Copyright by Kurt Lisser Reklame 1930

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Nummer 26

AUSWAHL!!

Unsere Statistiker waren an der Arbeit. Sie haben dabei ein Material zutage gefördert, das auch Sie sicherlich interessieren wird. Illustriert es doch recht klar unsere Behauptung, daß man bei uns eine wohl einzigartige Auswahl an Damen- und Herren-Kleidung findet.

Es handelt sich in diesem Falle um unsere Schaufenster. Um diese selbst und um das, was drin ist. Die Zahlen verstehen sich für alle unsere deutschen Geschäfte insgesamt, die Zählung stammt vom 17. Mai 1930.

Könnte man alle unsere

358 Schaufenster
in einer geraden Linie nebeneinander aufbauen, so würde das **eine Strecke von 1299,93 Metern in Anspruch nehmen, d. h. also über 1/4 Kilometer**

und jeder wird sich ja selbst, an der Hauptstraße seines Wohnortes gemessen, einen Begriff machen können, was diese Länge bedeutet.

Allein in unseren Schaufenstern (nicht etwa am Lager) befanden sich an jenem Stichtage

12383 Kleidungsstücke,
u. a. **3356 Damen-Kleider**
1668 Herren-Anzüge
2453 Damen-Hüte

2106 Konfektions-Figuren fanden Verwendung, auf denen Kleidungsstücke gezeigt wurden.

Danach werden Sie sich wohl vorstellen können, unter welcher ganz überwältigender Auswahl Sie erst im Innern unserer Geschäfte wählen können.

Aber auch das werden Sie daraus sehen: daß es sich immer lohnt, erst einmal vor unsere Fenster zu gehen, wenn Sie daran denken, sich neue Kleidung zu besorgen. Es gibt wohl keinen besseren Weg, um sich darüber zu informieren, was getragen wird und wie die Preise dafür sind.

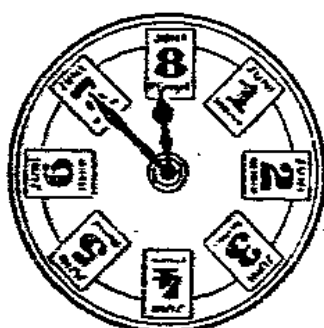
Jetzt — wo Sie sich doch sicherlich zum Pfingstfest neue Kleidung beschaffen wollen, ist das ganz besonders ratsam.

Nicht zuletzt auch deshalb, weil Sie dann sehen werden, daß bei unseren Preisen beinahe jeder Ihrer Wünsche ins greifbare gerückt ist.



Ein reizendes Boile-Kleid in höchsten modernen Mustern, mit feinem Schultertragen mit Sabot. Die Taille zeigt eine Kutsche, der Stoffsaum ist mit duftigen Volants versehen. Der Preis ist bei uns nur **9.50**

Hier ist z. B. ein ganz entzückendes Mädchen-Kleid aus gemustertem, knaßseidenem Boile. Das ärmelloste Kleid, mit breiten Volants garniert, ist sehr duftig und für wärmere Tage besonders geeignet; nur **25.00**



5 Minuten vor Pfingsten

Das ist ja wohl der Zeitpunkt, an dem uns Männern einfällt, daß wir ja eigentlich noch einen neuen Anzug zum Fest brauchen.

Aber es macht nichts. Bei uns jedenfalls ist die Auswahl so groß, daß Sie auch in der letzten Minute noch das finden, was Sie suchen.

Und überdies zu einem Preis, der höchstwahrscheinlich weit unter dem liegt, was Sie sich gedacht haben, und der Ihnen noch ein erledigliches Sümmchen übrig läßt, um die Freunde des Pfingstfestes voll anzukloffen.

Rebensiehende 2 Beispiele mögen Ihnen das beweisen!

Beruf oder Ehe?

Das ist eine Frage, über die die Frauen aller Zeiten debattiert haben, und auch die heutige Zeit hat daran nichts zu ändern vermocht. Aber eine Wandlung in dieser Frage ist doch eingetreten:

Die Jungesellen von früher, die unter dem Spottnamen „Blaustrumpf“ durch die Straßen und durch die Wigblätter wandelte, und die schon in ihrer Kleidung die Antwort auf obige Frage geben wollte, ist verschwunden.

Heute macht es sich jede Frau zur Pflicht, stets adrett und modern gekleidet zu gehen. Und wenn ihr der Beruf nicht genügend Zeit läßt, alle Modehäuser zu durchstreifen und sich über alle Neuheiten zu informieren — ein Besuch bei uns gibt ihr über alles Aufschluß, was sie zu wissen wünscht. Auch darüber, wie sich ein nur bescheldenes Gehalt mit großen Ansprüchen in Einklang bringen läßt.



Der hochmoderne zweireihige Anzug aus dem beliebtesten glatten Stoff. In eleganten, neuen Streifen gut verarbeitet und in sehr eleganter Passform. Seiner wird seinen Preis sehr viel höher schätzen, er kostet aber nur **28.50**

Der feine hochmoderne Tweed-Sport-Anzug, aus sehr tragfähigem Stoff, ist sehr flott verarbeitet. Die allgemein bevorzugte Knickerbocker-Boje betont noch die sportliche Note des Anzugs. Sie bekommen ihn bei uns für **49.50**



Ein jugendlicher Mantel aus modernem, gemustertem Stoff mit dem beliebtesten Cape. Ein weißer Unterkragen und aparte Knöpfe betonen noch die Eleganz des Mantels. Ganz auf Futter nur **13.75**

Ein vornehmer Mantel aus gutem Herrenstoff, in bester Verarbeitung und natürlich ganz auf Kunstseiden-Gewebe gefüttert. Auch in großen Weiten bekommen Sie ihn bei uns für den ungewöhnlichen Preis von nur **28.00**

Ein guter Rat

(Der noch dazu billig ist)

Kauf Deinen Hut in unserm Laden. Du freust Dich sehr, ist er erst Dein. Es wird bestimmt niemals Dein Schaden, Nein — immer nur Dein Vorteil sein!

z. B. diese feine mittelgroße Glode aus Fiorina-Gewebe, mit Atlasband garniert. Der Rand ist durch dreimaligen Krinolinschlag sehr apart geziert. Der fabelhafte Preis ist bei uns nur **3.75**



Kennen Sie den?

Die 3. 3. am Freitag* wertete folgende lustige Geschichte:

Ein Ehepaar stand wegen Milchpanndiebstahl vor Gericht.

Die Leute erklärten: Nein, sie hätten nicht gepanndet, das ganze sei ein tomisches Mißverständnis. Ihre beiden Kinder, Junge und Mädel, hätten sich beim harmlosen Spiel damit ergötzt, Wasser in die Milch zu gießen.

Der Richter glaubte das einfach nicht und ließ die Kinder holen, die treuherzig die Angaben ihrer Eltern bestätigten.

„Ja, mein Gott“, rief der Richter, „was ist denn das für ein merkwürdiges Spiel, bei dem Wasser in die Milch gegossen wird?“

„Wir haben Papa und Mama gespielt“, antworteten die Kinder schlicht.

★

Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote sehen Ihnen ab Mittwoch früh bei uns zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!



Mittwoch ist Kindertag!

Aber diesmal ein ganz besonders wichtiger, weil es der Mittwoch vor Pfingsten ist, und weil wir durch einen besonders günstigen Einkauf die Möglichkeit haben, Ihnen ganz besonders entzückende Kinderkleidung zu ganz ausnahmsweise niedrigen Preisen anzubieten.

Laufen Sie sich diesen Mittwoch keinesfalls entgehen. Immer, wenn Sie Ihre Kinder in den Pfingstfeiertagen ansehen, werden Sie sich freuen, wie gut und wie billig Sie bei uns gekauft haben.

Sportes Kleid aus neuartigem Jaconnet-Pauswollstoff reizend verziert, in Gr. 50-55, für nur **3.50**

Praktischer Kinder-Mantel aus höchsten Theatrestoff in Gr. 45-65, gut verarbeitet, in Gr. 45 nur **6.50**

Reizend. Kleid aus gemustertem Knäfflein mit Knäfflein, Ripstragen in Gr. 55 bis 65, in Gr. 55 nur **5.75**

KLEIDUNG? GEHEN SIE ZU

GEHEN SIE ZU

Magdeburg
Breiter Weg 109

C&A
BRENNINKMEYER

Lösung auf Verlangen

Am Montag gelangte das Schöffengericht Berlin-Charlottenburg im Verlauf einer Verhandlung wegen Lösung auf Verlangen zu einem Freispruch.

Dem Urteil liegt folgender Sachverhalt zugrunde: M., ein außerordentlich bescheidener Mensch, lebte bei seinen Eltern in der Provinz. Seit 1926 war er verlobt, im September 1928 lernte er in Berlin die Krankenschwester W. kennen, die bald darauf nach B. zog und dort eine Anstellung annahm. Das Verhältnis zwischen beiden wurde nur intim, ohne daß M. seine Verlobung rückgängig machte. Ja die W. riet ihm sogar zur Ehescheidung und meinte, sie könnten ja auch weiter Freunde bleiben. Sie hatte nicht mit der Stärke ihrer Gefühle gerechnet.

Als dann M. im Oktober heiratete, traf er sich nach wie vor mit der W., denn er fühlte sich in seiner jungen Ehe nicht glücklich. Die W., ohne Geschwister und Eltern, geriet in eine trübe Stimmung, äußerte öfters Selbstmordgedanken, und so war es ihr ein Leichtes, auf M., der keinen Ausweg fand, dahin einzuwirken, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Als die W. eines Tages nach Berlin fuhr, fuhr er ihr nach, und die jungen Leute verbrachten bei ihren Bekannten in Berlin einige fröhliche Stunden, ohne ihre wahren Absichten merken zu lassen, schrieben Abschiedsbriefe und begaben sich am Abend in den Grunewald. M. bat die W., sie möge die tödlichen Schüsse abgeben. Sie bestand jedoch darauf, daß er es tue, und schließlich tat er es auch. Als er sah, daß das Mädchen tot war, drückte er die Waffe auf seine rechte Schläfe ab. Er fühlte das Blut fließen, blieb aber bei vollem Bewußtsein. Dann griff er zu einer Rasierklinge, suchte sich die Pulsader zu durchschneiden, verlor aber das Bewußtsein. Als er am nächsten Morgen erwachte, lud er noch einmal seine Pistole, drückte aber nicht ab. So blieb er am Leben. Die Sekstraf des rechten Auges hatte er jedoch eingebüßt.

In der Verhandlung konnte M., der jetzt in glücklicher Ehe lebt, die Motive für seine Tat nicht recht angeben. Das Gericht war der Ansicht, daß der Angeklagte im Augenblick der Tat sich wohl im Zustand einer krankhaften Störung der Geistestätigkeit befunden haben müsse und sprach ihn frei.

Safety first!

Täglich 20 000 Mark für Lokomotivsignale in U. S. A.
Die Verkehrssicherheit auf der Eisenbahn wird in den Vereinigten Staaten ständig gesteigert; als wertvolles Mittel dient hier ein alljährlich veranstaltetes Preiswettbewerb. Seit mehreren Jahren ist es die Union Pacific-Eisenbahn, die ihn nach Hause bringt.

In den Jahren 1923 bis 1928 gelang es, die Zahl der falschen Signale für freie Fahrt von 5,85 Millionen so herabzusetzen, daß schließlich auf 8,5 Millionen richtiger Signale ein einziges falsches kam. Auf eine Million Arbeitsstunden entfielen im Jahr 1921 fast 13, im Jahr 1928 nur noch 3 Unfälle.

Die Angestellten werden immer wieder darauf hingewiesen, daß sie Entlassung zu gewärtigen haben, wenn sie mit der eignen oder der fremden Sicherheit allzu sorglos umgehen. Wenn sie beim Rangierdienst zum zweiten Male auf dem Trittbrett der Lokomotive fahrend betreten werden, sind sie aus den Diensten der Eisenbahngesellschaft entlassen. Angestellte, die keinen Unfall aufzuweisen haben, werden auf jede Art ausgezeichnet.

Große Schwierigkeiten bieten die Straßenkreuzungen, deren es in U. S. A. etwa 250 000 gibt. Eine Möglichkeit, ihnen zu begegnen, wäre die Ueberbrückung oder die Unterumleitung; allein die notwendigen Kosten eines solchen Projektes würden 19 Milliarden Dollars erfordern. Die Lokomotivführer werden daher in der richtigen Anwendung von Gloden- und Pfeifensignalen an den Kreuzungen unterwiesen. Diese Signale kosten täglich 5000 Dollar.

Die Frau, nach der man sich sehnt...

Abend für Abend steht sie im Rampenlicht auf der Bühne und singt gefühlvolle Lieder von Liebeslust und Liebesleid. Und ihre Zuhörer und Zuhörerinnen in Berlin O. sind jedesmal begeistert, sind zu Tränen gerührt und applaudieren noch und noch. Aber es gibt unter den Zuhörern auch einen großen Teil, der sich nicht nur für die Kunst dieser Frau begeistert, sondern denen es die Frau selbst angeht. Die hohen schlanken Beine mit den schmalen Fesseln, der wiegende Gang, das Aussehen dieser vollblühenden Frau, die man auf 30 Jahre schätzt, jenem Alter, in dem schöne Frauen besonders gefährlich sein sollen — also kurz und

gut, so mancher setzt sich hin und schaut durch den Theaterdiener ein Billebour in die Garderobe der Künstlerin, eine Einladung zum Souper, verbunden mit einem Strauß roter Rosen.

Diese Frau, der große Star von Berlin O., ist 45 Jahre alt, glücklich verheiratet und Vater eines halben Dutzends Kinder. Ja wohl, Vater. Nicht etwa Mutter. Und diese Künstlerin spricht zu Hause auch keineswegs ihren von der Bühne her gewohnten Sopran, sondern einen ganz männlichen Bass.

Es ist ein Zufall gewesen, wie dieser Künstler zu seinem Beruf kam. Der Vater war Fabrikbesitzer und ließ seinem Sohn eine ausgezeichnete Schulbildung geben, in der berühmten Klosterschule in Hild. Hier spielte Hans in Schüleraufführungen die Frauenrollen, denn in dem strengen Internat waren Mädchen nicht geduldet. In einer Aufführung von Theodor Körners „Loni“ erregte Hans zwar größtes Aufsehen, aber er dachte nicht daran, irgendwann jemals zur Bühne zu gehen, noch dazu als Damenimitator. Zunächst begann er, nach Abolvierung der Schule, Kunstgeschichte zu studieren und ging nach Rom.

1913 saßen in einem Künstlercafé in jener heiligen Stadt einige übermütige deutsche Maler zusammen, langweilten sich und beschloßen, einmal wieder etwas ganz Berrücktes anzustellen. Man kam überein, den Studenten Hans als Mädchen auszustaffieren und anzumalen und auf eine Schönheitskonkurrenz zu schicken. Der Plan wurde ausgeführt und der Knabe Hans als das schönste Mädchen von Rom preisgekrönt. Hans durfte die galanten Handküsse der würdigen Herren des Preisgerichts in Empfang nehmen.

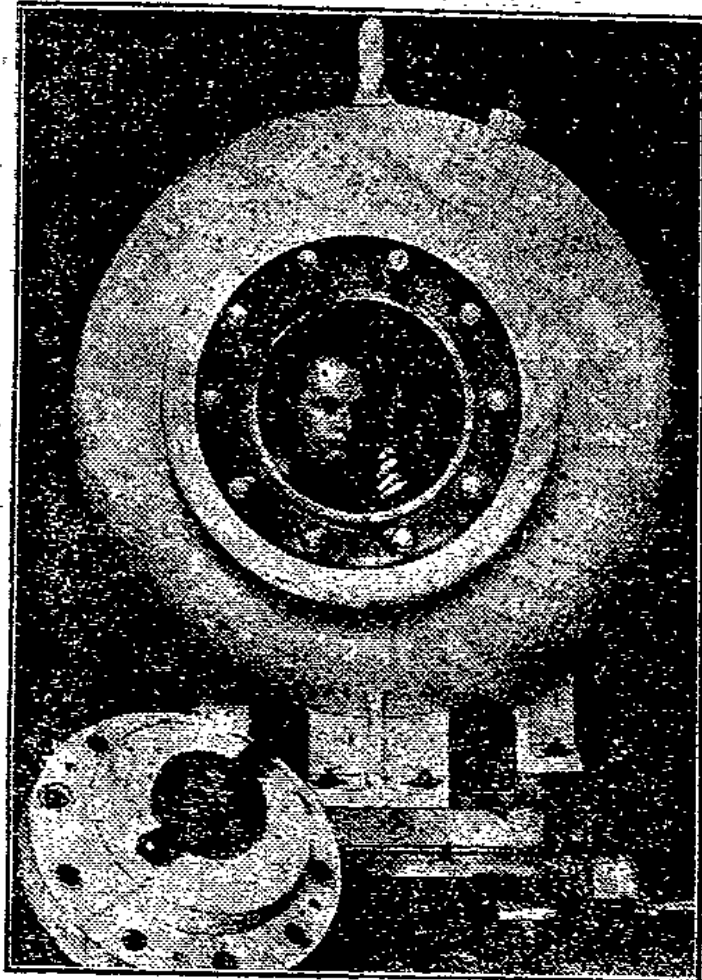
Jetzt erst kam er auf den Gedanken, aus seiner Kunst, Frauen darzustellen, Kapital zu schlagen und als Frauen-Imitator zum Varieté zu gehen. Als Artist unter dem Namen Madame René bereite er zunächst einmal Rußland und da das Pseudonym nicht gelüftet wurde, passierte es Abend für Abend, daß die galanten Offiziere des Jaren riesige Körbe mit Geld oder Obst und ganze Wagenladungen von Blumen und Konfekt in die Garderobe der Madame René schickten. Und es fehlte auch nicht an Heiratsanträgen. Einmal hätte Hans sogar die Frau eines russischen Ministers werden können.

In Deutschland fand Hans René ein ähnlich begeistertes Publikum. Jetzt sitzt er in Berlin, als weiblicher Star bei den „Elite-Sängern“, und obgleich im Programm sein männlicher Vorname zu lesen ist, fehlt es auch hier nicht an aufrechten Verehrern, die in der Sängerin René nur die Frau, nach der sich jeder sehnt, erblicken.

Im Juni gehen die „Elite-Sänger“ auf Reisen. Diese Truppe ist eine der letzten Sängertuppen, in denen alte Tradition hochgehalten wird, eine Tradition, die noch aus Shakespeares Zeiten stammt: keine Frauen auf die Bühne zu stellen. Alle Rollen werden von Männern verkörpert. Und in Hans René haben die Elite-Sänger „ihren“ weiblichen Star gefunden.

Erich Hojed.

Neues von der Tiefseeforschung



Der Konstrukteur Otis Barton in seiner Taucherglocke.

Eine neuartige Taucherglocke, die gute photographische Aufnahmen in unerforschten Meeresstiefen ermöglicht, wurde nach dem Entwurf des Ingenieurs Otis Barton im New Yorker National History-Museum fertiggestellt. Die Taucherglocke, die mit ihren drei Quarzglasrängen gutes Photographierlicht in jeder Tiefe gewähren soll, wird demnächst bei den Bermuda-Inseln erprobt werden.

DER BAUMARKT IN MAGDEBURG U. UMG.

Gerling & Rausch

Tel. 30935 und 30936 **Magdeburg** Gr. Diesdorfer Str. 237

Bauunternehmung • Eisenbetonbau • Zimmerei

Gustav Gabbe
Magdeburg
Königsrätzer Straße 3
Fernsprecher Nord 20881

Banklempnerei
Sanitäre Anlagen und Entwässerungen

Reparaturen prompt u. preiswert
Kostenanschläge unverbindlich

Paul Kohl Nachf.

Inhaber: K. Marciniak
Magdeburg, Otto-v.-Guericke-Str. 101
Fernsprecher 5724

Vulkanisier-Anstalt
Auto-Reparatur • Auto-Zubehör • Gole

Ständiges Lager
in gebr. Reifen u. Schläuchen

Magdeburger Bau- und Credit-Aktiengesellschaft

Fernsprecher Nr. 30 444/5 **Otto-von-Guericke-Straße 83**

BAUAUSFÜHRUNGEN

jeder Art und jeden Umfanges
Teil- und Gesamtübernahme

EISENBETONBAU

Feuerungs- und Schornsteinbau

Bauholz nach Liste

Hobeldielen nach Zimmerlängen

Randspund / Schaffbreiter / Einschub / Latien
Spundbohlen Kief. Stammware

C. W. Neumann A. G.

Dampfsäge-Hobelwerk, Holzgroßhandlung
Magdeburg-Beckau
Fernruf 4046/45 Gegründet 1858

Sparsamster Gasverbrauch bei höherer Leistung!

Das sind die großen Vorzüge der neuen Senking-Herde. Darum wählen Sie stets den vollkommenen Senking-Herd. Er vereinigt alle diese Vorteile in sich

Besichtigen Sie bitte unsere reichhaltigen Ausstellungsräume!

Wilh. Riebe Söhne

Magdeburg, Breiter Weg 185/86
Verkaufsstelle der Senking-Werke, AG., Hildesheim.



Tapeten

fabrikant billige Preise
Die hervorragende Auswahl! — Große, billige Restposten!

Linoleum
Stragula, Balatum, Ganzbelag, Läufer, Teppiche

Bedeutendes Großlager zu niedrigen Preisen

Gebr. Borchers

Breiter Weg 201 (neben der Hauptpost)
Lüneburger Str. 42 (am Kaiser-Otto-Ring)

W. BOHME

Maler

MAGDEBURG
Große Klosterstraße Nr. 19

Telephon: 2676

Georg Kruse

Töpfermeister

Ref. 42815 Wollenbühlener Str. 60 Tel. 42815
Gerichtlich beedigt, Sachverständiger
für den Landgerichtsbezirk Magdeburg
Original Meißner Kachelöfen

und **Wandfliesen**

Herde, transport. Kachelöfen
Umsetzen, Reinigen, Reparaturen

ADOLF GUNDERMANN

Glasermeister

Bau- u. Kunstglaserei
Glas-Handlung
Bilder-Einrahmung

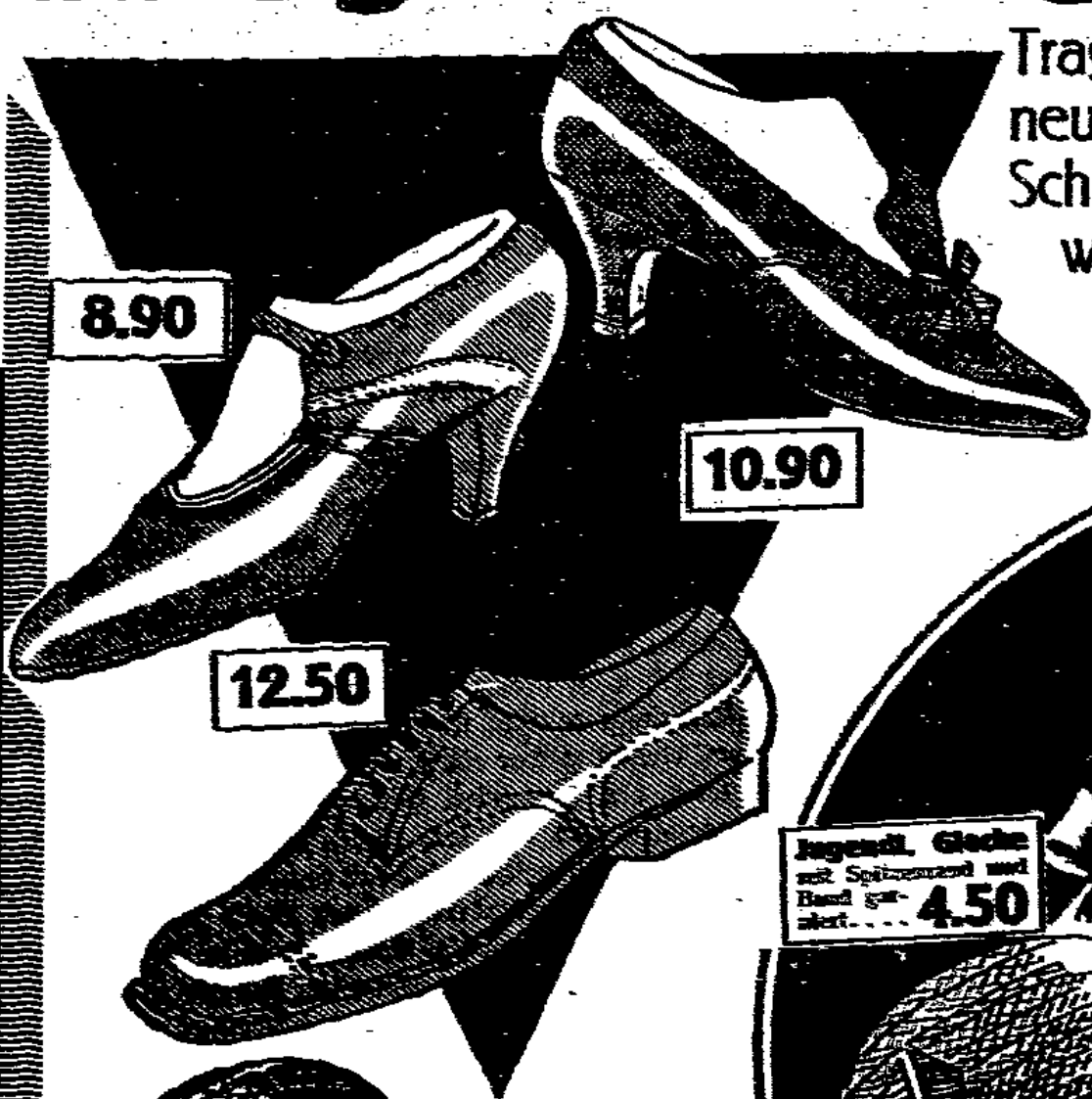
Magdeburg

Ludolfsstraße 12 Ludolfsstraße 12
Fernsprecher Amt Norden Nr. 20110



Eine große Pfingstüberraschung sind unsere billigen Preise

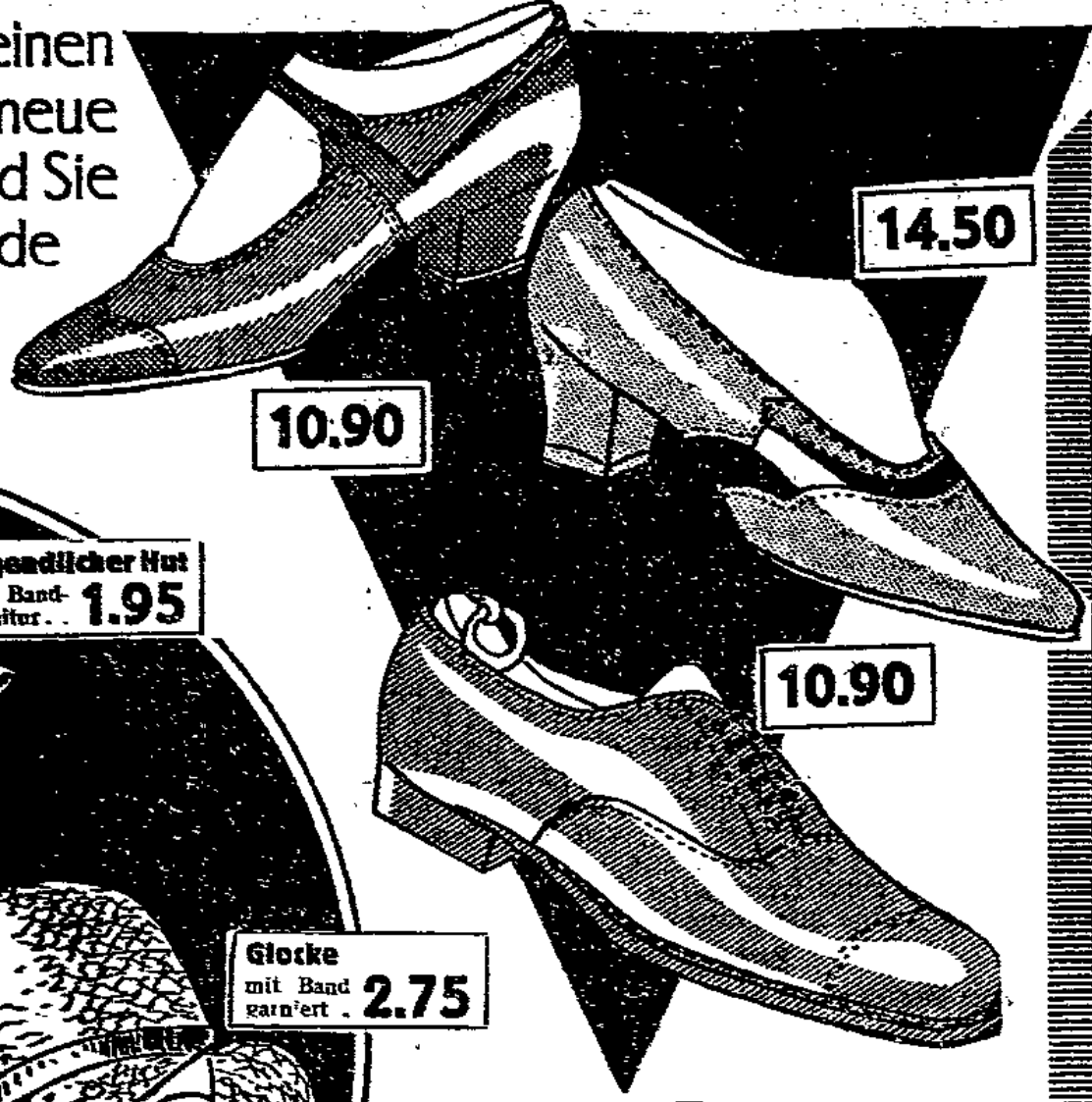
Tragen Sie zu Pfingsten einen neuen Hut und ein Paar neue Schuhe von Barasch und Sie werden Ihre Festfreude erhöhen



8.90

10.90

12.50



14.50

10.90

10.90



Jugendlicher Hut mit Band garnitur... 1.95

Jugendl. Glöckchen mit Spitzenrand und Band garnitur... 4.50

Glöckchen mit Band garniert... 2.75



Großherabgesetzter Hut aus Spitzengeflecht, mit Band garnitur... 9.75

Glöckchen aus Spitzengeflecht... 5.75



Große Schüte mit Schleifengarnitur... 8.50

Glöckchen aus modernem Rosthaargeflecht mit feiner Schleife garniert... 7.50

BARASCH billig gut

Möbel
zu denkbar günstigsten Preisen
Jürgens & Co. Möbelhaus
Kreuzgangstr. 1/2
Eingang Doppelstr. Altes Zeughaus

Schlafzimmer
Hohle, gem., großer Stülper
Schrank mit echtem
Massen und
Nischen... 655.-

Speisezimmer
einf. Eiche, Büffet 180 cm.
Komplett mit Auszugstisch
und Polster-
stühlen... 610.-

Bereitsungszimmer
in allen Preislagen

Küche mit Eingang
modernster Modelle,
Büffet 140 cm.
komplett nur 244.-

Erleuchtete
Zahlungs-Bedingungen
Transport mit eigenem
Kraftwagen

ZENTRAL Theater
Direktion Doktor Viktor Eckert
Künstlerische Leitung: Fritz Petzold
Mittwoch, Mittwoch, 8 Uhr
Singspiel des Tages, original-oberbay.
Komposition! Das Theater des Lustens!
Eig. Musik wechselnder Spielplan
Der tolle Lachsleger
„Wer zuletzt lacht...“
Ein heiteres Lustspiel mit Tanz und
Schachspiel in 3 Akten, von Julius Pohl
Donnerstag 8 Uhr
Lustig-Thema-Abend, des bayrischen
Vollständiges großes Werk! Magisches
Ein Volkstück in 3 Aufzügen von
Dr. Ludwig Thoma.
Reinholdsdorfer 33 u. 3, Eradigung!

Stadttheater
Mittwoch, 1. Juni, 20 bis 21.3 Uhr, 1. Abt.
KATER LAMPE
Komödie von E. Rosenow

OTTO WOLTERS
Bitte besuchen Sie meine
STENBIERHALLE
Ecke Bahnhofstr. und Kölner Str.

Bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und
Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut
hilft dir
das Krebs-Eisen-Moorbad
Bad Liebenwerda
Neue technische Leitung - kein veraltete Pumpwerk

Herrenkrug
Heute Mittwoch,
nachmittags ab 3⁰⁰ Uhr
Gr. Garten-Konzert
ausgeführt v. Philharmonischen Orchester
Leitung Kapellmeister Wiegand

Damen und Herren
Spezial Anfertigung, welche gemäß
Mod. zu den besterhaltenden Sommer-
kleidern, Hauptbestand unter Garantie,
kommen zu Ihnen, Frauen für werden.
Schneid. Schneider, eigener Stoffhandel.

Pfingst-Sonder-Angebot!
Kinder-Pullover ohne Aermel,
reine Wolle... 3.00 1.25
mit Kunstseiden-Effekten... 3.00 1.25
Damen-Pullover mit Kragen,
schön gemastert... 1.75
Damen-Pullover ohne Aermel,
reine Wolle, weiß... 3.50
Schlüpfer Atlas-Kunstseide... 2.50
Prinzebrüche Atlas-Kunstseide... 3.00
besonders schw. Qual.
und vielen mehr.
Spezial-Strickwaren-Geschäft
Luise Perchalla
Neuer Weg 21, direkt am Alten Markt.

Palast Buckar!
Der größte Saal, der
schönsten Bühnen
DER SINGENDE HERR
in der Titelliste singt
Al Jensen
der weltberühmte Lied
Sonny Boy

Lindenhof
Heute **TANZ!**
Danz. Maikäferschütteln!

Storchstraße
DIE HEILIGE LUGE
Der Heilige Lüge, die der Mörder Mörder zu helfen
Die heilige Lüge, die der Mörder Mörder zu helfen
Schauspieler: Otto Grottel, Hans, Schilling, Hans
Wassermann.
Der Mörder Mörder
In den Händen der Folterknechte
Die heilige Lüge, die der Mörder Mörder zu helfen,
die die Mörder Mörder zu helfen.
Und die heilige Lüge

Damit auch Gensende müßig gemacht
Woh. „Schöpfer Schöpfer“ nur hier zu bekommen.

Rüben weiß und naturbeizt,
mehrfache Reife, prima Qualität,
komplett... von 140.- mit an
Kein Samen, nur bei uns

Eckelmann Wein Schlager,
Nr. 100, eine Flasche mit Servier. mit
Jahrespreis zu festigen 7.25.- pro
Anfragen komplett... 2.15 mit vom
Lange, Markt 13



Rennen zu Magdeburg am 8. und 9. Juni, 15.15 Uhr
PFINGSTRENNEN
An beiden Tagen ein Damenrennen
Zwei Volkstage mit ermäßigten Eintrittspreisen
Für jeden Pfingst-Anstieg
nur Rennbahn Magdeburg-Herrenberg // Samstagsrückfahrkarten gelten fast von allen Stationen

**Pfingsten naht.
Da gilt der Rat:
Schnell zu „Diskret“
Eh' es zu spät!**



Ja, kommen Sie rechtzeitig,
kommen Sie schon jetzt zu
uns! Die letzten Sommerneu-
heiten – schön, gut und preis-
wert – sind eingetroffen, alles
ist bereit für Ihre Auswahl!
Und wiederum wird es in allen
Kreisen heißen:

So vorteilhaft kauft man
auf Teilzahlung
1/3 Anzahlung, Rest in 6 Monats-
resp. 24 Wochenraten, bei Ein-
käufen über RM. 200.– in 10
Monatsraten, Staats- und Kom-
munalbeamte sowie alle Kun-
den ohne Anzahlung

nur bei



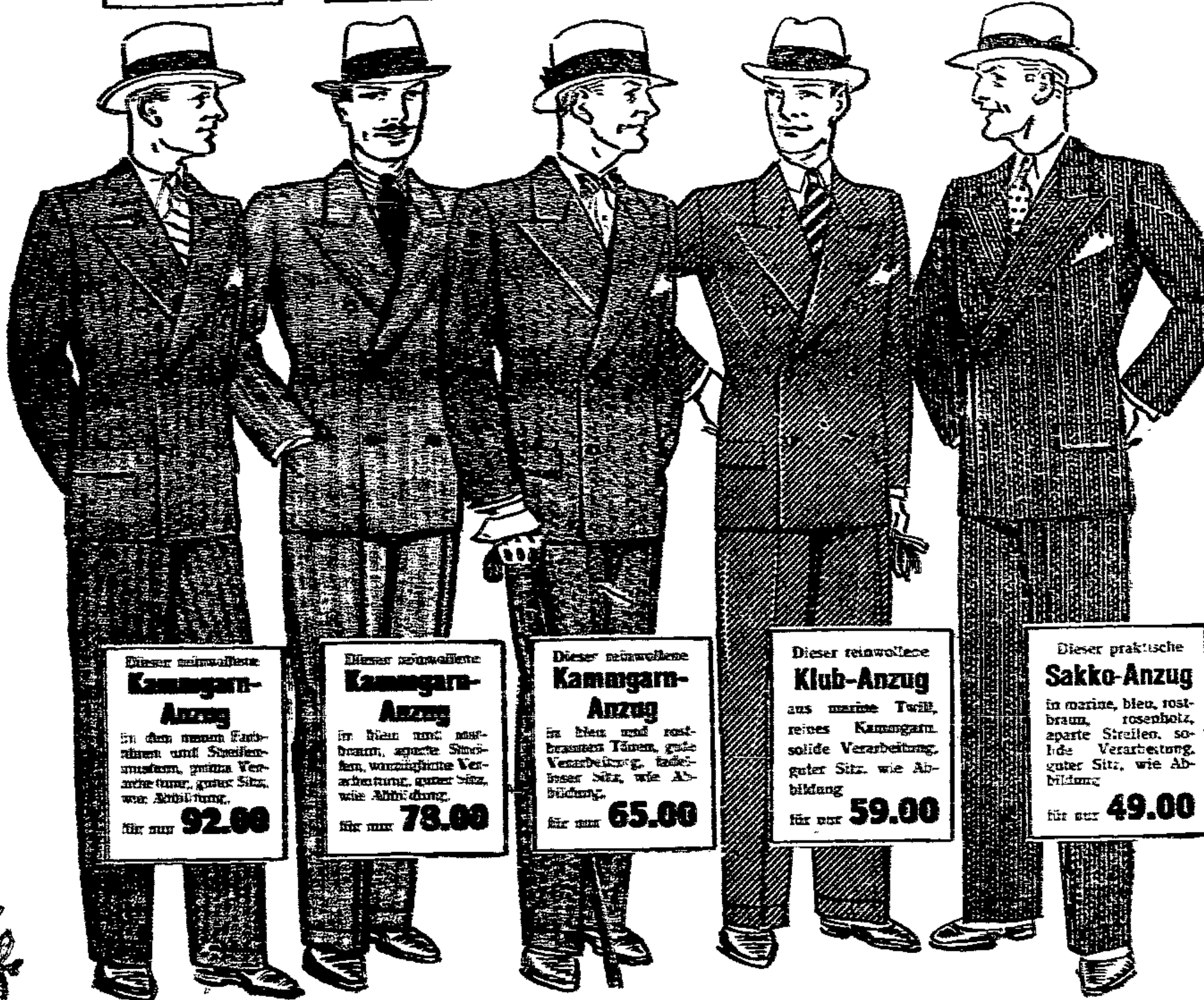
Dieses feinfache
**Georgette-
Kleid**
mit Rücken - Capes,
Crépe-de-Chine - U-
rennkleid, in großen
Blumenmustern, wie
Abbildung.
für nur **49.50**

Dieses reizende
**Crépe-de-Chine-
Kleid**
mit plüschiger Geor-
gette-Weste, in
kleinen, neuen
Dessins, wie Abbild.
für nur **52.00**

Dieses entzückende
**kunstseidene
Voile-Kleid**
mit Rücken - Capes,
in großen Blumen-
mustern, wie Abb.
für nur **39.00**

Dieses kleidsame
**Japan-
Kleid**
mit Crépe-de-Chine-
Kragen u. Krawatte,
in aparten Dessins,
wie Abbildung
für nur **19.75**

Dieses praktische
**Bojero-
Kleid**
aus künstl. Wasch-
seide, in schönen
Farbenzusammen-
stellungen, wie Abb.
für nur **9.75**



Dieser neuwollene
**Kammgarn-
Anzug**
in dem neuen Farb-
schatten und Stoff-
muster, prima Ver-
arbeitung, guter Sitz,
wie Abbildung.
für nur **92.00**

Dieser neuwollene
**Kammgarn-
Anzug**
in blau mit rot-
braun, aparte Stoff-
muster, vorzügliche Ver-
arbeitung, guter Sitz,
wie Abbildung.
für nur **78.00**

Dieser neuwollene
**Kammgarn-
Anzug**
in blau und rot-
braunem Ton, gute
Verarbeitung, jeder-
seiner Sitz, wie Ab-
bildung.
für nur **65.00**

Dieser reißwollene
Klub-Anzug
aus marine Twill,
reines Kammgarn,
solide Verarbeitung,
guter Sitz, wie Ab-
bildung
für nur **59.00**

Dieser praktische
Sakko-Anzug
in marine, bleu, rot-
braun, aparte Stoff-
muster, solide Ver-
arbeitung, guter Sitz,
wie Abbildung.
für nur **49.00**

**Der moderne
Pumps**
schwarz, wie Abbildung.
für nur **19.50**

**Der praktische
Trotteur-Schuh**
schwarz, wie Abbildung.
für nur **12.50**

Unsere Artikel:
Herren-, Burschen-, Knaben-Konfektion
Damen-, Backfisch-, Mädchen-Konfektion
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschtücher, Wollmusselin,
Weiß- und Baumwollwaren, Bettfedern, fertige Betten,
Leinwände, Bettwäsche, Tischwäsche, Frotteiwäsche,
Wiener Strickwaren, Trilmägen, Oberhemden, Teppiche,
Läuferstoffe, Gardinen, Gardinenstoffe, Steppdecken,
Dauendecken, Chaiselonguedecken, Tischdecken,
Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder

Möbel in Qualitäts-Arbeit
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer
Küchen, Esszimmer, Kleiderkabinett
1/3 Anzahlung, Rest in 24 Monatsraten

**Der Chevreau-
Schuh**
schwarz, mit Lackbesatz,
wie Abbildung.
für nur **17.50**

Der Boxkalf-Schuh
in braun, Reisschuhart, gute Ver-
arbeitung, wie Abbildung.
für nur **16.50**

§ Vor Gericht

Die leichtfertige Isabella

Sie ist nicht jene Märchenprinzessin, sondern ein junges Mädchen aus Seehausen, das bei ihren Eltern wohnt. Die haben wohl viel Sorgen ums Leben mit ihrer kleinen Landwirtschaft. Daß das auch die erwachsenen Kinder angeht, läßt sich wohl denken. Isabella, vielleicht veranlaßt durch einen ihrer im Dorfe nicht gut beleumdeten Brüder, schrieb Briefe über die Schulden ihrer Eltern. Sie war sich wohl kaum bewußt, daß diese eine Besserung der Verhältnisse nicht herbeiführen können. Durch anonyme Briefe an den Oberlandjäger in Seehausen und an den Oekonomierat Giesede in Klein-Wanzleben verdächtigte sie drei Landwirte. Diese hätten seit Jahren von landwirtschaftlichen Arbeitern des Gutes gestohlene Maschinenöle und -teile, neue Maschinenteile und unzählig viel neue Samenjäte gekauft.

Die Polizei und die Staatsanwaltschaft forschten nach dem sich Müller nennenden Anonymus der drei Briefe. Ihre Spur führte auf die junge Isabella. Vor dem Gericht bestritt sie energisch, die Briefe geschrieben zu haben. Die verdächtigen Landwirte will sie nur vom Sehen kennen.

Ihr Bruder ist empört über die gerichtliche Zumutung, daß er seine Schwester zum Schreiben der Briefe veranlaßt haben soll. Die drei Landwirte aber sagen als Zeugen sehr viel aus, was das Gericht in seiner Annahme bestärkt. Der Schriftführer sagt sogar mit tödlicher Sicherheit: „Die Angeklagte ist die Briefschreiberin.“ Doch Isabella will es nicht wissen. Da liegen Briefe, von ihr geschrieben, auf dem Tische. Die erkennt sie an. Daneben liegen die drei anonymen Briefe mit genau der gleichen Handschrift. Die aber will sie auf keinen Fall geschrieben haben.

Und doch nahm sie das Urteil des Gerichts an, das Isabella antragsgemäß wegen wissentlicher Anschulldigung und Verleumdung wider besseres Wissen zu 150 Mark Geldstrafe verurteilte. Sie hatte sich wohl schon im Gefängnis sitzen sehen.

Der geheimnisvolle Komplize

Furchtbar klingt das Wort, wenn man es aus dem Munde eines jungen Sünders hört: „Ich bin heimatlos.“ Irgendwo in den ehemaligen Ostprovinzen, die jetzt zu Polen gehören, stand seine Wiege. Von seinen Eltern weiß er nichts. Auch über ihn weisen die Geburtenregister verschiedene Daten auf. Julius ist jetzt 28 Jahre alt und schlägt sich als Metzger durch die Welt. Dort, wo er Arbeit findet, ist jeweils seine Heimat. Das sind jene bedeutenswerten, alleinziehenden Menschen, die auch ohne verbrecherische Neigung zum Verbrecher werden. Mehr als drei Jahre hat er von seinem jungen Leben schon in Gefängnissen verbracht. Als Rückfallsdieb steht er jetzt vor dem Richter, trotzdem er gar nicht zum Stehlen kam. Eine geheimnisvolle Geschichte erzählt er. Man könnte sie nicht glauben, wenn nicht ein Laborleiter und ein Polizeibeamter Aussagen gegeben hätten, die seine Angaben voll auf bestätigen.

Arbeitslos stand er eines Abends in Magdeburg vor der „Herberge zur Heimat“. Er wollte sich eigentlich schlafen legen. Da kam ein junger Mensch, auch ein Herbergsjunge, der sich Fritz nannte, und ihn animierte, mit ihm nach durch die Straßen zu schlendern. Fritz schenkte Julius noch eine Zigarette. Dann gingen sie los. Fritz blieb bald vor einem Radiogeschäft stehen und meinte, man könne doch hier mal ein Ding brechen. Julius wehrte ab. Doch während er sich die Schaufensterauslagen des Ladens ansah, stellte ihn Fritz vor die vollendete Tatsache. Er hatte die Ladentür mit einem Nachschlüssel geöffnet und schickte Julius hinein. Der ließ sich betören. Er sollte einen kompletten Radiosapparat herausschleppen. Er wollte warten. Julius ging hinein. Doch als er mit seiner Beute wieder hinaus wollte, war die Tür von außen verschlossen. Jemand jemand telephonierte an die Polizei, auch an den in der Nähe wohnenden Ladeninhaber, irgend jemand sei in den fraglichen Laden eingebrochen. Der Ladeninhaber durchsuchte alles, fand aber nichts. Fauler Scherz, meinte er. Aber da kam auch inzwischen das Lieberfallkommando. Man suchte nun auch in dem Laden Keller. Da fand man Julius hinter Rufen versteckt, wohin er sich in seiner Angst geflüchtet hatte.

Der geheimnisvolle Fritz wurde nicht ermittelt. Aber Julius muß erneut auf anderthalb Jahre ins Gefängnis wandern. Ein Glück, daß er nicht hängen konnte, denn dann wäre er ins Zuchthaus gekommen. Der „Spitzel“, wie ihn Fritz bezeichnet, hat ihn also doch noch Glück im Unglück gebracht.

Nach 9 Jahren

Eine recht prospere Hausfrau steht in der Anklagebank. Man merkt ihr an, daß sie eben erst eine lange Reise hinter sich hat. Sie mußte extra aus dem Holsteinischen herkommen. Vom Erscheinen konnte sie nicht entbunden werden, denn es handelte sich um ein schweres Verbrechen: Rückfallsdiebstahl, auf das bei Verjüngung mildernde Umstände Zuchthaus steht.

Neun Jahre liegt die dumme Sache bereits zurück. Sie kommt erst jetzt zur Aburteilung, weil die einzige Zeugin, der sie damals als Hausmädchen bei ihr einige Wäschestücke und Strümpfe stahl, noch im gleichen Jahre nach Wien verzog. Durch ganz zufällige Nachfrage bei der Magdeburger Polizei, ob die Frau wieder in Deutschland wohne, erfuhr das Gericht von der zufälligen besuchswaisen Anwesenheit der Verstorbenen in Magdeburg. So kam es also noch vor der Verjährungsfrist zu diesem Termin.



Inzwischen ist die Hausfrau Anna verheiratet und lebt in glücklicher Ehe. Da kam die Ladung vom Gericht. Nun mußte sie ihren ahnungslosen Mann offenbaren, daß sie schon zweimal wegen Diebstahls im Gefängnis gewesen hat und daß sie jetzt eventuell ins Zuchthaus kommen kann. Der Mann verzicht seiner guten Frau alles und sprach ihr noch Mut zu.

Die Wiener Dienstherrin weiß nicht mehr, was die Anna ihr stahl. Anna selbst sagt, sie habe das Gestohlene, als es herausgekommen war, wieder zu den andern Sachen zurückgelegt. Das Gericht ließ in weitestem Maße Milde walten. Anna erhielt wegen Rückfallsdiebstahl die geflickte zulässige Kinderstrafe von 3 Monaten Gefängnis. Damit die Eheharmonie nicht gestört wird, wurde ihr die Strafe mit Aussicht auf Erlass auf 3 Jahre ausgesetzt. Auch von einer Geldbuße nahm das Gericht in diesem Falle Abstand. Dankbar fuhr Anna in ihre neue holsteinische Heimat zurück.

Aus der Buchhandlung Volksstimme

Döring: Pädagogische Psychologie. Seiten 12 Mk. — Sonne: Deutsche Pädagogik der Gegenwart. Seiten 10 Mk. — Buch: Die Stettiner-Schreibweise. Seiten 5 Mk. — Sturm: Die pädagogische Reformbewegung. Seiten 5 Mk. — Prof. Dr. Moog: Geschichte der Pädagogik. Seiten 13 Mk. — Niemann und Surtth: Vorbereitungen für den naturgeschichtlichen Unterricht. Seiten 10 Mk. — Dr. Streubel und Dr. Schmalz: Gebirgslehre. Seiten 11,50 Mk. — Dr. D. Hornb: Freie Klassen und Kinderarbeiten. Seiten 6 Mk. — Adolf Kube: Die neue Schule und ihre Unterrichtslehre. Geb. 10 Mk. — Döring: Psychologie der Schullehre. Seiten 5 Mk. — R. Rehel: Der kleine Katechismus Dr. R. Kuhers. Seiten 9 Mk. — Dr. B. Schleichweg: Die Frage im arbeitsbetonten Unterricht. Seiten 6 Mk. —

Wie wird das Wetter am Mittwoch?



Allmählich aufklarend.

Aus dem großen Hochdruckgebiet im Norden ist ein schneller Abfluß kühler Luftmassen erfolgt. Heute früh verläuft die südliche Grenze dieses Kaltluftdruckes an der mitteldeutschen Gebirgsschwelle, so daß das ganze norddeutsche Tiefland einen nicht unerheblichen Temperaturrückgang hat. Die Temperatur liegt meist bei 13 bis 14 Grad. In der Höhe hat sich der Kaltluftdruck nicht ausgewirkt. Der Proben meldet noch 9 Grad Wärme wie vor 24 Stunden. Im Süden des Reiches herrscht unverändert warmes Wetter. Die Gesamtverteilung erfährt durch den Zufluß der kalten Luftmassen und dem damit verbundenen Luftdruckanstieg eine Festigung. Sobald die Luftmassengrenze sich etwas weiter von unserm Bezirk entfernt hat, wird Aufklaren eintreten und die Temperatur durch Einstrahlung wieder ansteigen.

Ausichten: Allmählich wieder Aufklaren und Temperatur allmählich wieder ansteigend. Anfangs Neigung zu leichten Niederschlägen.

Wasserstände

+ bedeutet über, — unter Null.		+ bedeutet über, — unter Null.	
Ort	Stunde	Ort	Stunde
Hamburg	2.6 + 0,03	Brandenburg	3.6 + 0,90
Brandenburg	- 0,24	Zrotha	+ 2,00
Rehmit	+ 0,62	Sernburg	+ 1,20
Wettmerts	+ 0,87	Salze Oberpeg.	+ 1,61
Kuffsa	+ 0,72	Salze Unterpeg.	+ 0,92
Sresden	- 0,95	Grätzne	+ 0,96
Sargan	+ 0,72		
Wittenberg	+ 2,06		
Köslar	+ 1,51	Brandenburg	3.6 + 2,04
Wlan	+ 1,28	Oberpegel	0,01
Worby	+ 1,75	Brandenburg	
Magdeburg	+ 1,26	Unterpegel	+ 0,60
Zangermünde	+ 2,42	Haltzenow	
Wittenberge	+ 2,04	Oberpegel	+ 1,43
Wengen	2.6 + 2,22	Unterpegel	
Dömitz	3.6 + 1,47	Davelberg	+ 0,12
Sachsen	2.6 + 1,22	Davelberg	+ 1,84
Holzburg	+ 1,23		
Hohstorf	2.6 + 1,37		
		Eger und Moldan	3.6 + 0,88
		Radom	+ 0,27
		Sann	+ 0,48

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Willst du wissen, was zu kommen, geh zu Prommen, Ellenden, Brühlstr. 29.

An die Mitglieder der freien Gewerkschaften Magdeburgs!

Gewerkschaftsgenossinnen und -genossen!

Das Mitteldeutsche Gewerkschaftstreffen am 14. und 15. Juni

in Magdeburg ist kein Fest, an dem teilzunehmen ins freie Belieben der Gewerkschaftsmitglieder gestellt ist, es ist eine

Demonstration der Gewerkschaften

gegen das System, das die Arbeitslosigkeit schuf, das Not und Elend über Millionen von Volksgenossen kommen ließ. Es soll ein Protest sein gegen den von der gesamten Unternehmerschaft geplanten Abbau der Arbeitslosenversicherung und der ganzen Sozialgesetzgebung. Es ist daher

Pflicht aller Gewerkschaftsgenossinnen und -genossen

teilzunehmen und die Demonstration zu einer wirkungsvollen zu gestalten. Jeder Teilnehmer muß eine Festplakette haben, die bei allen Beitragskassierern zu haben ist. Arbeitslose erhalten sie gratis in ihren Gewerkschaftsbüros oder bei ihrer Zahlstellenleitung.

Nutzt die Zeit aus! Werbt für starke Beteiligung. Kein Gewerkschaftler darf zu Hause bleiben!

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Ortsausschuß Magdeburg. Flügge, Wünschmann.

Allerlei aus der Heimat

Technische Nothilfe in Eisleben

Warnung und Mahnung an die Eisenbahner.

Vor kurzem wurde hier über Zweck und Ziel der Technischen Nothilfe ein Vortrag gehalten: In der schweren Notlage Deutschlands ist nach Auffassung der hohen Reichsbahnrate unbedingt eine Technische Nothilfe erforderlich. Die Mitglieder der Nothilfe erhalten den Lohn des Mannes, dessen Kosten sie übernehmen. Außerdem stehen ihnen noch Diäten zur Verfügung. Es werden Filmvorführungen und sonstige Aufklärungsanstalten gehalten, damit die „Eisenbahner Deutschlands“ mit der Handhabung des Eisenbahndienstes vertraut werden. Die Mitglieder der Nothilfe sind zum Teil Söhne von Eisenbahnbeamten: Gattermann, Kallweit, Nitzig usw. Es befindet sich auch ein Pfadfinder darunter. Alle anwesenden Jünglinge versprachen, recht arstig und folgiam zu sein, um recht bald ihren Vätern die Zwangsjade, die ihnen nach dem Kriege abgenommen wurde, wieder zu geben. Die Väter erziehen anscheinend ihre eignen Kinder zu Erbschleichern. Das ist auch dabei. In Wilhelm's Zeiten mußten sie sogar lernen, „auf Vater und Mutter zu schießen“.

Bei allem dürfen die Bahnhofsarbeiter nicht fehlen. Der Bahnhofsarbeiter wünschte, daß die Zusammenkunft recht bald wiederholt werde. Der Streit im Jahre 1922 wurde in Erinnerung gebracht und einige Erlebnisse auf dem Braunschweiger Bahnhof zum besten gegeben. Kommentar überflüssig.

Aufgepaßt! So laufen wir! Du Eisenbahnarbeiter, der du von langen Jahren kein Leben kriegst! Die Technische Nothilfe soll dir die Lebensgrundlage nehmen. Du Schranken- und Bahnhofsarbeiter! Ihr, die ihr die Eisenbahnen ständig im Interesse der Reichsbahn und erster Rängen im Auge habt, auch soll die Nothilfe bergewaltigen Schaden dem Jugenddienst und ihr Angehörigen, pflanzlichen Bahnbauarbeitern und Hilfs-

beamten! Ihr wichtigen Glieder des Reichsbahnbetriebes! Du Rangierer, der du ständig gegen den Tod strebst! Ihr Kollegen auf den Stellwerken! Haltet die Augen offen! Man will euch auf kaltem Wege die wahlwerbenden Rechte mit einem Federstrich nehmen. Euch Hilfsbeamten nimmt man das Recht, Beamter zu werden. Wacht auf! So tönt es 5 Minuten vor 12 Uhr — danach ist es zu spät! Rafft euch endlich auf! Organisiert euch im Einheitsverband! Hier findet ihr die Interessenvertretung für alle Eisenbahner, ob Arbeiter oder Beamter. Willst du verhindern, daß die Reichsbahn mit deinem Leben spielen kann? Beginne dich darauf, daß du Arbeitnehmer bist. Im eignen Interesse, zur Sicherung deines geregelten Arbeits-, Lohn- oder Gehaltsverhältnisses mußt du noch heute deinen Beitritt vollziehen! Anmeldungen nehmen alle Mitglieder des Verbandes entgegen. —

Wichtig Bürgermeister für Bad Salzungen

In der seit dem 15. Mai ansgeschriebenen Stelle des Bürgermeisters von Bad Salzungen sind bis jetzt 80 Bewerbungen beim Stadtherrenrat eingelaufen. Die alte, jüdische Stadt scheint doch noch Anziehungskraft zu besitzen. Politische Rommels bombardieren die Stadterwaltung mit Drohbrieffen und -karten, um die Wahl eines ihnen nicht genehmen Bürgermeisters zu verhindern. Die Wahlkommission, die aus Vertretern der Fraktionen zusammengesetzt ist, wird schon den richtigen Mann, auch ohne Empfehlungen der „Schönefelder Zeitung“, zu finden wissen. —

Wischerleben leistet Bürgerschaft für Fabrikunternehmen

Die Firma Willeter und Klunz in Wischerleben, Werkzeugmaschinenfabrik und Engingerei, fand wirtschaftlich in den letzten Monaten nicht gerade glänzend da. Die Stadtherrenrat haben sich des Ästern mit diesem Unternehmen beschäftigt, haben Heinern Knochen ihre Zustimmung gegeben, jedesmal war aber

die Hilfe nur für kurze Dauer. Auch neuerdings stand die Firma Willeter wiederum vor der Frage, den Betrieb stilllegen zu müssen, wenn nicht wirkliche Hilfe geleistet werden sollte. Um diese Absichten in der gemünzten Form zur Durchführung bringen zu können, waren aber noch weitere Betriebsmittel notwendig. Willeter wandte sich an den Magistrat der Stadt Wischerleben, der gebeten wurde, für ein Darlehen von 300 000 Mark Bürgerschaft zu übernehmen.

In einer nichtöffentlichen Stadtverordneten-Sitzung wurde der Antrag beraten, nachdem der Magistrat sich für die Bürgerschaftsleistung ausgesprochen hatte. Die Stadt wird die Bürgerschaft für die noch notwendigen 300 000 Mark übernehmen, sobald die Antragstellerin die von der Stadtverordneten-Versammlung geforderten Sicherheiten akzeptiert. Dieser Beschluß wurde mit sämtlichen Stimmen der Sozialdemokraten und Bürgerlichen gefaßt.

Die Kommunisten ließen dagegen erklären, daß ihnen das alles gleichgültig sei. Sie könnten ihre Zustimmung niemals dazu geben, daß einer „Kapitalistengruppe“ Hunderttausende in den Rücken geworfen würden! Um die 350 Arbeiterfamilien kümmern sich die Kommunisten nicht. Die mögen von der Erwerbslosenversicherung leben oder — verelenden.

Zuerode. Kirche gegen Gemeinde. In dem Bericht der „Volksstimme“ in Nr. 126 vom 1. Juni liegt es unter anderem: „Es wurde in dieser Sitzung keine Einigung erzielt, da die Kirchengemeindevertretung für sich den ganzen Acker von 21 Morgen und für die bebauten Grundstücke, Schule mit Stallgebäude einschließlich Gärten, eine Abfindung von 1000 Mark von der politischen Gemeinde forderte.“ Richtig ist, daß die Kirche 10 000 Mark fordere. Der Druckfehler mußte eine Null vergessen. —

Sie kaufen immer gut und preiswert im Waren-Berein, weil Sie Waren in feiner Qualität zu billigen Preisen erhalten.

Zum Pfingstfest halten wir bereit

Brotartikel in feinsten Qualitäten

Wassermehl 26	Scorinthen I 55
Wassermehl 140	Scorinthen II 45
Wassermehl 275	Eckmehle gelbes 80
Wassermehl 150	Eckmehle I 60
Wassermehl 290	Eckmehle II 50
Diamantmehl 72	Kofenen I 55
Diamantmehl 165	Sirronat 130
Diamantmehl 175	Sirronat 200
Brot 28	Manteln, süße 150
Brot 29	Manteln, süße 160
Brot 31	Sirronen 5
Brot 33	Sand 30
Eier 10 Stück 95	Sand I 20
Bahnbuter 60	Mantel-Croquet 50
Bahn 85	Deiter-Butter 10
	Deiter-Mantelöl 5
	Deiter-Mantelöl 10
	Deiter-Sirronmöl 10

Margarine zum Backen unsere besten Sorten

Marke Gold 90
Marke Blauband 100
Marke Anstefe 110

Waren-Berein G. m. b. H.

DAS FREIE WORT

SOZIALDEMOKRATISCHES DISKUSSIONSORGAN

... ist eine sozialistische Tat in des Wortes wahrster Bedeutung ...
Meyer in R. Lehrer
... die jeder Gewerkschafter und Parteigenosse lesen müßte ...
Schreyer in C. Metallarbeiter
... einem allgemeinen Bedürfnis nach Klarheit und Einfachheit den aktuellen Tagesproblemen in Politik und Wirtschaft gegenüber gut entspricht ...
H. Pfarrer, Buchdrucker in A.
... ein durchaus brauchbares Instrument für die Funktionäre unserer Partei ist ...
Partefunktionär

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Sie kostet monatlich nur 85 Pfennige

Zu beziehen durch:
Buchhandlung Volksstimme

Hebung 7.-14. Juni
XIII. Volkswohl-Lotterie
Wichtigste Gewinne:
Auf ein Einzellos:
75000
50000
25000
20000
10000

Einzel 1.4, Doppelt 2.4
Gewinnliste
5 Lose 5.18 Lose 10.4
Pacht und Liste 40.4
bei Nachr. 30.4 extra
billig abzugeben

Bd. Nitzke
Alter Markt Nr. 16
Postsch. 1566

Gustav Mansfeld
Gegr. 1900 / Johannisfahrstr. 7
Herren-, Damen-, Knaben-Anzüge
Große Auswahl Billige Preise
Elegante Maßanfertigung, großes Stofflager, Arbeitsgarderobe nur eigener Anfertigung, gute Qualitäten; vorzüglicher Schnitt.

1 großer Saal
Garderoben-Schränke
in eiche, mahagoni, birke, eichenholz, billig abzugeben.

Karb. Mosk & Co.
Magdeburg
Alter Markt

DEUTSCHE SPIEL-KARTEN
Gute Karten zum Preis von **Mark 1.00**
haben wir ständig am Lager.

BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME

Wochenmarkt
2 Eiern u. Rühre
in 1/2 St. 2 große
Eiern u. 1/2 St. 2
Eiern u. 1/2 St. 2
Eiern u. 1/2 St. 2
Eiern u. 1/2 St. 2

Frische Fringst-Kleidung!

Jugend-Glocke in hellen Farben 2.75



Breitrandige Glocke mit zweifarbiger Bandgarnitur und Crinolind 5.75



Damen-Hut, mod. Crinolinflecht beide Kapselband Garnitur 6.90



Vollweite-Kleid mit mod. Glockenrock, lebende Blumenmuster 9.75

Felles Sport-Kleid aus gelbem Trikot-Chamuse mit farbiger Blende und Säherl. 14.5

Bay-Kleiderhut mit breiter Okazoplatz, dunkler Band-Garnitur 11.9



Toile-Kleid, reine Seide mit lebendiger Halbkorn-Garnitur 19.75

19.75 21.-

Ethier-Panama-Hut mit Kapselband 13.75



Jugendliches Sommer-Kleid aus hochschickem Viskose, sportlich weiches Material 29.75

Reines Complet Trikot-Chamuse, das Sommer-Kleid ist mit hellem Glanzrock, festgesetzter Verzierung. 32.-

Siegfried Cohn

VEBETRIWAREN • BREITENWEG 51/60

Stuge Leute kaufen
in
Frühmanns Etagen-Geschäft
Breiter Weg 87, nur 1 Treppe
Die elegante Monats-Garderobe
Kugelige und Wäntel
für alle Größen
Spez.: Gesellschafts-Kleidung
große Auswahl und sehr preiswert
Sein Laden! Eine Treppe!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Enkelkinder, folgen wir hiermit allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Vielen Dank dem Ersten Fernerleber Gartenbau-Verein und seinen Arbeitskollegen des Krupp-Gartenwerks G. H. Sch. Besonders Dank Herrn Pastor Siebert für die tröstlichen Worte in der Kapelle u. am Grabe. Fernerleber, den 2. Juni 1930.
Im Namen der Hinterbliebenen
Hilf. Hermann und Kinder.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Eingange unserer
Ingeborg
folgen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Herweg für die tröstlichen Worte in der Kapelle und am Grabe.
Magdeburg, den 2. Juni 1930.
Hilf. Panthe und Frau.

Am 31. Mai, abends 7 1/2 Uhr, ent-
schied sich nach längerem Seiden meine
geliebte Frau, meine gute Schwieger-
mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin
und Ziehtochter.
Erna Schüler
geb. Böring
im 24. Lebensjahr.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Robert Schüler als Gatte
Die Beerdigung findet am Mitt-
woch, dem 4. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr,
von der Kapelle des Friedrichs-
hofs aus statt.

Am Montag, den 2. Juni, gegen 1 Uhr ist plötz-
lich meine liebe Mutter, Schwieger-
mutter, und meine sehr liebge-
wundene Lebensgefährtin, Frau
Mina Spielberg
geb. Körner
im 24. Lebensjahr, nach langem
Magdeburg-St., den 2. Juni 1930.
Johanne Marie Schaub,
August Heier.
Die Beerdigung findet am Donnerst-
ag, dem 3. Juni, um 12 Uhr, von der Ka-
pelle des Reichshof Friedhofs aus statt.

Am Dienstag früh verstarb nach
langem, längerem Seiden meine innig-
geliebte Frau, meine liebe lebenslange
Mutter, Schwester, Ziehtochter und Schwie-
gerin, Frau
Emma Zerthland
geb. Köchel
Im Namen der hinterbliebenen
Emil Zerthland u. Kinder.
Die Beerdigung findet am Donnerst-
ag, dem 3. Juni, um 12 Uhr, in der
Kapelle des Reichshof Friedhofs aus statt.

Wichtige Bekanntmachungen

Bekanntmachung
zur Umänderung der Bekanntmachungs-
ordnung zur Durchführung des Reichs-
wahlgesetzes vom 12. Februar 1926.

Das Grund der Veranlassung der vorliegenden
Veränderungsmaßnahme über die Regelung der ge-
richtlichen Wahl vom 12. Mai 1926 (Ges. S. 107)
ist die Bekanntmachung des Reichswahlgesetzes
vom 12. Februar 1926 (Reichsgesetzblatt Nr. 3
vom 26. Februar 1926) abzuändern durch die
Veränderungsmaßnahme vom 12. Mai 1926 (Reichs-
gesetzblatt Nr. 14 vom 1. April 1926),
vom 2. Juni 1926 (Reichsgesetzblatt Nr. 27
vom 2. Juni 1926), Nr. 28 vom 12. April 1926,
Nr. 29 vom 12. April 1926, Nr. 30 vom 12. April 1926,
Nr. 31 vom 12. April 1926 und vom 21. Januar 1927
abzuändern durch die Bekanntmachung vom 12. Juni
1927 (Reichsgesetzblatt Nr. 4 vom 21. Januar 1927)
wie folgt geändert:

§ 3 enthält folgenden Zusatz:
Der Wahlkreis ist bestimmt, dem Wahlkreis,
der zur Wahl der Reichswahlmänner gewählt
werden soll, ein Wahlkreis zu sein, in dem
von 100 u. S. den Wahlmännern Wahlmänner-
wähler zur Verfügung von 1. Juni 1927 anzu-
setzen. Dieser der Wahlkreis ist durch die
Veränderungsmaßnahme vom 12. Mai 1926 (Reichs-
gesetzblatt Nr. 14 vom 1. April 1926),
vom 2. Juni 1926 (Reichsgesetzblatt Nr. 27
vom 2. Juni 1926), Nr. 28 vom 12. April 1926,
Nr. 29 vom 12. April 1926, Nr. 30 vom 12. April 1926,
Nr. 31 vom 12. April 1926 und vom 21. Januar 1927
abzuändern durch die Bekanntmachung vom 12. Juni
1927 (Reichsgesetzblatt Nr. 4 vom 21. Januar 1927)
wie folgt geändert:
§ 3 enthält folgenden Zusatz:
Der Wahlkreis ist bestimmt, dem Wahlkreis,
der zur Wahl der Reichswahlmänner gewählt
werden soll, ein Wahlkreis zu sein, in dem
von 100 u. S. den Wahlmännern Wahlmänner-
wähler zur Verfügung von 1. Juni 1927 anzu-
setzen. Dieser der Wahlkreis ist durch die
Veränderungsmaßnahme vom 12. Mai 1926 (Reichs-
gesetzblatt Nr. 14 vom 1. April 1926),
vom 2. Juni 1926 (Reichsgesetzblatt Nr. 27
vom 2. Juni 1926), Nr. 28 vom 12. April 1926,
Nr. 29 vom 12. April 1926, Nr. 30 vom 12. April 1926,
Nr. 31 vom 12. April 1926 und vom 21. Januar 1927
abzuändern durch die Bekanntmachung vom 12. Juni
1927 (Reichsgesetzblatt Nr. 4 vom 21. Januar 1927)
wie folgt geändert.
Magdeburg, den 2. Juni 1930.
Der Reichswahlminister.



Gesund
frisch
Fisch

FrISCHE FISCHE — gute FISCHE!

Wichtig!

Esst mehr Seefische als Hauptmahlzeit. Der Wert des Seefisches als Volksnahrungsmittel steht außer Zweifel. Einzig dastehend sind gerade diese Eigenschaften bei der Ernährung kranker Menschen, etwa im Fieber und in der Rekonvaleszenz, wo schnelle Entleerung des Magens und geringe Beanspruchung der Verdauungsdrüsen erstrebt werden. In noch höherem Maße gilt dies bei Magen- und Darmkrankungen, Gicht, Zuckerkrankheit, bei Nervenkrankungen, auch Hautkrankheiten. Seefische lassen sich rasch in der Küche, auch unter primitiven Verhältnissen, leicht und schnell zubereiten (wertvoll für die berufstätige Frau). Der Hering, grün, gesalzen, mariniert, gebraten, geküchelt, ist ein billiges, verhältnismäßig fettreiches Nahrungsmittel, das auf keinem Tisch fehlen sollte.

Kaufe nur in Spezialgeschäften!
Kennzeichen durch Plakat und Schild an der Eingangstür oder Schaufenster

Mitglied des Reichsverbandes der
deutschen Fischhändler

Verein der Fischhändler Magdeburgs

Jeder muß es lesen

Dr. Grabhoff

Das wahre Gesicht der Hohenzollern

Aus fünf Jahrhunderten Ihrer Familiengeschichte

Für nur 60 Pfennig pro Exemplar. Bei Ortsgruppen-Sammelbestellungen ab 20 Stück nur 50 Pfennig

Erhältlich in der
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Gr. Münzstr. 3

Auktion

wegen Total-Liquidation des Kommissionsgeschäfts
Wallach, Magdeburg
Breiter Weg 129
gegenüber der Katharinenkirche

Samstag den 4. bis Sonntag den 7. Juni,
täglich von 10 bis 1 und 4 bis 7 Uhr

werden freiwillig herbeigeführt:
**Herren-Anzüge, Sport-Anzüge,
Sommer-, Winter- u. Regenmäntel,
Joppen, Sofen, Windjacken u. anderes
das Lager mit restlos versteigert werden.**

Franz Lehmann
amtlicher Versteigerer, Breiter Weg 129
Magdeburg, den 2. Juni 1930.